

StuRaMed Protokoll – 9. März 2015

Anwesende: Sonja Neuser, Eva Wollburg, Colin Kip, Tim Vogel, Theresa Buzek, Tim Wenzel, Konrad Didt, Chris Etzold

Gäste: -

Redeleitung: Tim Wenzel

Protokoll: Konrad Didt

Inhaltsverzeichnis

TOP 0: Sitzungsorganisation	2
Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
TOP 1: Sprechstunde.....	2
TOP 2: Kommissionen	2
TOP 3: Finanzen	2
Neujahrsvolleyball.....	2
600xBlut.....	2
Mit Sicherheit verliebt.....	2
TOP 4: Berufungskommission Immunologie.....	2
TOP 5: FSR-Wahlen/Fakultätsratswahlen	3
TOP 6: Gespräch mit Prof. Riha bezüglich QSB2.....	3
TOP 7: Consensuspapier Leipziger Klausuren - Ausblick.....	4
TOP 8: Sitzung des Ausschusses zur Ärztlichen Ausbildung der Sächsischen Landesärztekammer ...	4
TOP 9: Unbeantwortete Mails	4
TOP 10: Sonstiges.....	4

TOP 0: Sitzungsorganisation

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 7/11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 1: Sprechstunde

In den Ferien finden keine Sprechstunden statt.

TOP 2: Kommissionen

Es gibt nichts zu berichten.

TOP 3: Finanzen

Neujahrsvolleyball

Die Rechnung für die Turnhalle beim Neujahr-Volleyball-Turnier ist eingetroffen. Elisabeth wird angefragt, ob schon gezahlt wurde.

600xBlut

Tim V. stellt einen Finanzantrag über 150€ für das Projekt 600xBlut, Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Dieser soll als Notreserve gelten, eigentlich seien Unkosten durch andere Sponsoren gedeckt. Vor allem sei das Geld für das Verteilen von Flyern etc. bestimmt.

Wir stimmen ab: MH/0/1 → angenommen

Mit Sicherheit verliebt

Finanzantrag der neu gegründeten MSV Gruppe Leipzig über 220€ für einen sog. "Präventionskoffer". Problem, weil sie schon einmal 150€ in diesem Semester beantragt haben. Die Aufstockung ist laut Colin bei unserem jetzigen Kontostand schwierig. Sie sollen alternativ beim StuRa Projektfond oder über die bvmd versuchen.

Tim V. wirft ein, die zusätzlichen 70€ dennoch zu stemmen, weil er die Arbeit für sehr wichtig erachtet. Sonja, bittet zunächst abzuwarten, bis die Gruppe sämtliche infrage kommende Sponsoren angefragt hat. Eine andere Option wäre, das Kontingent vom SS danach teilweise vorzuziehen. Das scheint allgemeiner Konsens zu sein. Colin schreibt die Mail dazu.

TOP 4: Berufungskommission Immunologie

Es geht um die Nachfolge der Professur Herrn Prof. Emmrichs, der nebenbei noch eine leitende Position am Fraunhofer Institut innehat.

Kandidaten: 2 werden gesucht. Sonja bewirbt sich auf einen der Plätze, Tim W. auf den anderen.

Tim V. möchte einzeln abstimmen lassen:

Für Sonja: MH/0/2 | Für Tim Wenzel: MH/1/1

Sonja gibt die Kandidatennamen weiter.

TOP 5: FSR-Wahlen/Fakultätsratswahlen

Eva informiert darüber, dass wieder Wahlvorstände bestimmt werden müssen. Neue Regelung in diesem Jahr: Kandidaten dürfen nicht dem Wahlvorstand angehören. Sie möchte zudem eine Wahleinweisung im Büro geben, wenn das genehmigt ist.

Die Wahl findet dieses Jahr am 9. und 10. Juni statt. Die Wahlvorstände müssen bis zum 24.3. feststehen.

Wir stimmen darüber ab, ob Eva weiterhin die interne Wahlleitung übernehmen wird: MH/0/1.

Sie wird allerdings nicht am eigentlichen Wahltag anwesend sein.

Tim V. schlägt als Alternative den Platz unterm Vordach des Institutes für Anatomie vor, damit soll mehr "Laufkundschaft" zur Wahl kommen. Eva überlegt, die Wahl wieder mit den Zahnmedizinstudenten zusammen abzuhalten. Theresa schlägt vor, die Wahlutensilien über Nacht in der Anatomie zu lagern. Eva wird noch einmal eine Mail schreiben, auf die die Wahlleitungs-Interessenten antworten sollten.

TOP 6: Gespräch mit Prof. Riha bezüglich QSB2

Tim V., W. und Konrad trafen sich letzte Woche im KSI zu einem längeren, fruchtbaren Gespräch mit Frau Prof. Riha. Es wurden konkret Änderungen formuliert, die in Zukunft die Organisation des QSB2 beeinflussen sollen. Unter anderem betrifft das die Aufspaltung der dreistündigen GTE Vorlesung in 1,5 und 2x0,75 h.

Meinungsbild: Sollen die Vorlesungen so aufgespalten werden?

→6/2 → negativ

Wir diskutieren über einen weiteren Punkt, nach dem der Vorlesungsstoff vor Weihnachten mit der Klausur abgeschlossen werden soll. Die Seminare sollen danach mit Abtestaten abgeschlossen werden. Sonja fasst zusammen: Die Seminare können zeitlich wahrscheinlich nicht verlegt werden. Außerdem erscheint es uns problematisch, die Seminare mit Abtestaten auszustatten.

Unser Ranking von verschiedenen Vorschlägen:

1. Keine Abfragen des Seminarinhaltes, Klausur vor Weihnachten.
2. Vorlesungs- und Seminarinhalt in einer Klausur anteilsgerecht am Ende des Semesters.
3. Status Quo.
4. Vorschlag von Frau Prof. Riha: Klausur vor Weihnachten, danach Seminare mit Abtestat.

Tim V. verweist die anderen StuRaMedis per Mail auf dieses Ranking und nachdem Rückmeldung

gekommen ist, wird er an Prof. Riha schreiben.

TOP 7: Consensuspapier Leipziger Klausuren - Ausblick

Tim V.: Das Papier soll möglichst zur Klausurtagung des Fakultätsrates den Lehrenden vorgestellt werden. DELPHI-Methode soll in der Folgezeit zur Konsenserzeugung genutzt werden. Sonja möchte wissen, wer die Experten sein werden. Tim V: möglichst der gesamte Fakultätsrat und einzelne Vertreter der Studienkommission sollen angefragt werden.

TOP 8: Sitzung des Ausschusses zur Ärztlichen Ausbildung der Sächsischen Landesärztekammer

Wer fährt hin? Tim V., Tobias Schöbel. Wir wünschen uns die Anwesenheit von Herrn Prof. Meixensberger und werden versuchen dies vorher noch herauszufinden. Wir reichen folgende weitere Anliegen ein: WCC (Tim V.), Jubiläum, die Party dazu und der BuKo (Colin/Sonja), MFT Zertifizierung (Sonja).

TOP 9: Unbeantwortete Mails

MiaMed Steigbügel (wird nicht beantwortet), VPI (Buddy Projekt - Theresa antwortet), Petition: bundeseinheitliche PJ-Aufwandsentschädigung (nächste Sitzung), Sectio Chirurgica will Ansprechpartner, FSR Soziologie (Ringvorlesung),

TOP 10: Sonstiges

Der Verkauf der Kittel und Präparierbestecke findet am 27.3. nach der Chemieklausur statt. Der Stückpreis beträgt momentan ca. 18€. Richard muss noch zu der Rechnung informiert werden. Um die Werbung sollen sich Colin et al. kümmern.

Wir sollten in Zukunft intensiver und verbindlicher über das Abhalten und das Ziel von Feriensitzungen sprechen. Vor allem sollten Anwesende, die TOPs und Redeleitung klar stehen.

Die Sitzung schließt um 21.56 Uhr.